

Im Einsatz – im Thema.

POLIZEI PRAXIS

SICHERHEITS-VORSATZSCHEIBEN ZUM AUFKLEBEN!



Auch wenn viele Beamte ihnen inzwischen ihre Unversehrtheit verdanken: nicht immer stehen ausreichend Fahrzeuge mit schlagzäher Polycarbonat-Rundumverglasung zur Verfügung wenn mal wieder die Steine fliegen.

Für diese Fälle bietet die KRD Sicherheitstechnik GmbH nun eine neue, effektive und doch wirtschaftliche Lösung mit einem ausgesprochen hohen Sicherheitsniveau an: KASIGLAS® RCP, splitterfeste Vorsatzscheiben aus sicherem, extrem schlagzähem Kunststoff. Unauffällig vor die Silikat-Verglasung des Einsatzfahrzeugs geklebt, schützen sie diese vor Zerstörung durch Vandalismus oder Steinschlag. Besonders vorteilhaft: Selbst nach massiver Gewalteinwirkung bleiben die Fahrzeugscheiben durchsichtig, eine Sichtbeeinträchtigung durch Bruch des Silikatglases wird weitgehend unterbunden. Im Falle einer oberflächlichen Beschädigung lassen sich die Vorsatzscheiben schnell und unkompliziert ablösen und kostengünstig austauschen.

■ Kein „Erblinden“ durch gesplitterte Scheiben

Viele Sicherheitsfolien, die als günstige Polycarbonat-Alternative auf die Verscheibung der Einsatzfahrzeuge geklebt werden, können massive Nachteile haben. Der wichtigste: Sie verhindern zwar, dass Beamte, etwa nach einem gezielten Steinwurf, durch Glassplitter verletzt werden. Oft ist der Fahrzeugführer nach einem solchen Angriff aber „blind“, weil die Folie die gerissene Scheibe zwar zusammenhält – die Risse aber die freie Sicht verhindern. Die optimale Lösung wäre Sicherheitsverglasung nach der Technischen Schutzglas-Richtlinie für Polizeifahrzeuge, aber die lässt das Budget manchmal nicht zu.

■ Kostengünstiger Mittelweg

Als Mittelweg zwischen massiver Polycarbonat-Scheibe und dünner Sicherheits-Folie weisen die flexiblen, aufklebbaren Vorsatzscheiben je nach gewünschtem Schutzniveau Dicken zwischen zwei und 15 Millimetern auf. Unter Einsatz dünnerer Varianten können die geschützten Fahrzeug-Seitenscheiben sogar wie gewohnt in der Tür versenkt werden.

Gleichwohl erhöhen sie das Sicherheitsniveau des Fahrzeugs drastisch: Durch intensive Testung hat der Hersteller die Belastbarkeit und Schutzwirkung nachgewiesen. So überstehen Fahrzeugscheiben nicht nur Würfe mit scharfkantigen Pflastersteinen und den Aufprall von schweren Stahlzylindern (1.200 g aus sechs Metern Höhe): Sie halten sogar schnell fliegenden Stahlkugeln stand (32 g aus einer 10 bar-Druckluftkanone zur Simulation von Angriffen mittels einer Schleuder). Und zwar ohne Splintern der darunter liegenden Silikatglas-Scheibe.

Das besondere Knowhow des Herstellers bei der Entwicklung dieses Produktes zeigt sich auch darin, dass die hochtransparenten Vorsatzscheiben schon nach einer einfachen Montage ohne optische Beeinträchtigung fest und langfristig haften – und sich bei Bedarf dennoch innerhalb weniger Augenblicke ablösen und austauschen lassen.

Bemerkenswert ist auch, dass die Scheiben im Einsatz das unterschiedliche Ausdehnungs-Verhalten von Glas und Kunststoff unter Sonneneinstrahlung tolerieren und Vibrationen überstehen – und dennoch auch wirtschaftlich eine Alternative zu den bisher verwendeten Systemen bleiben. Und da die Original-Verglasung des Fahrzeugs vollständig vorhanden bleibt, ist nicht einmal eine kostenaufwendige Abrüstung nach Ende der Fahrzeug-Dienstzeit geboten.

R.K.

Bild: Kasiglas

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Media | VDP | OSG | GdP | PolizeiDeinPartner | Smart City sicher
© 2024 VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR

Kontakt
Impressum
Datenschutz
Newsletter

Folgen Sie uns!